

Minus 82%: Europe Soya zertifizierter Sojaschrot vermeidet Treibhausgasemissionen

Die Umweltauswirkungen von Sojaschrot hängen maßgeblich von der Anbauphase der Sojabohnen ab. Eine kürzlich durchgeführte Studie des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL) in Österreich hat gezeigt, dass dies auch für Europe Soya-zertifiziertes Sojaschrot gilt, das vom AdamPolSoya (ATK-Gruppe) in der Ukraine produziert wird. Durch die ausschließliche Verwendung von Europe Soya-zertifizierten Sojabohnen konnte AdamPolSoya im Vergleich zu durchschnittlichem Sojaschrot, das auf dem europäischen Markt erhältlich ist, 82% der CO₂-Emissionen vermeiden.

Hintergrund

In Europa ist der Lebensmittelkonsum für ein Viertel der individuellen Treibhausgasmissionen pro Jahr verantwortlich^[1]. Die Wahl der Lebensmittel spielt eine entscheidende Rolle für die persönliche CO₂-Bilanz der Verbraucher. Bei der Produktion tierischer Lebensmittel entstehen bereits bei der Futtermittelproduktion relevante Mengen an Treibhausgasemissionen. Sojaschrot ist weltweit eine der am häufigsten verwendeten Proteinquellen in Tierfutter.



Sojabohnenschrot von AdamPolSoya wird aus Europe Soya zertifizierten Sojabohnen aus der Ukraine hergestellt. Photo: Shutterstock

Die rückverfolgbare Herkunft von Sojabohnen ist relevant

Etwa 40% der Sojaimporte in die Europäische Union stammen aus Brasilien^[2]. Dieses Soja wird hauptsächlich als proteinreiches Futter in der Nutztierhaltung verwendet. Allerdings belastet der Anbau von Sojafutter aus dem Amazonasgebiet oder dem Cerrado die Umwelt durch Abholzung und Umwandlung von Landflächen, was zu hohen CO₂-Emissionen führt.

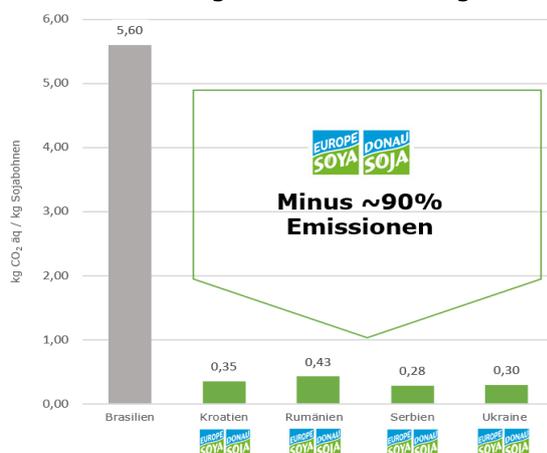


Abbildung 1: Vergleich des Treibhauspotenzials von 1 kg Sojabohnen aus brasilianischer nicht zertifizierter Produktion inkl. LUC (Agri-footprint 5.0) mit 1 kg Donau Soja / Europe Soya zertifizierten Sojabohnen in 4 europäischen Ländern (Blonk Consultants, 2022).

Daher haben brasilianische Sojabohnen einen etwa zehnmal höheren CO₂-Fußabdruck als Donau Soja oder Europe Soya zertifizierte Sojabohnen (siehe Abbildung 1).

Weltweit verursacht die Veränderung der Landnutzung – beispielsweise von Grünland oder Wald zu landwirtschaftlichen Flächen – erhebliche Mengen an Treibhausgasemissionen^[3].

Im Zeitraum zwischen 2005 und 2017 hat die EU eine Entwaldungsfläche von 3,5 Millionen Hektar in ihren importierten Produkten angesammelt. Soja ist mit einem Anteil von 31 % an der importierten Entwaldung der EU einer der Hauptverursacher^[4].

Ergebnisse der Studie: CO₂-Fußabdruck in der Sojabohnenverarbeitung

Die Studie des FiBL Österreich verdeutlicht, dass sich die Verwendung von ausschließlich Europe Soya zertifizierten Sojabohnen aus der Ukraine positiv auf die CO₂-Bilanz des von AdamPolSoya verarbeiteten zertifizierten Sojaschrots auswirkt.

Der Europe Soya zertifizierte Sojaschrot, für dessen Herstellung ukrainische Europe Soya zertifizierte Sojabohnen verwendet werden, verursacht 0,36 kg CO₂ pro kg Produkt. Im Vergleich dazu verursacht ein durchschnittlicher Sojaschrot, der in Europa aus einer durchschnittlichen Sojabohnen-Importmischung hergestellt wird, 1,99 kg CO₂ pro kg Sojaschrot ^[5]. Der größte Anteil dieser Emissionen stammt aus der Landnutzungsänderung durch den Import von Sojabohnen aus Übersee. Die Verminderung der Emissionen von AdamPolySoya Sojaschrot zur durchschnittlichen europäischen Produktion von Sojaschrot entspricht etwa 82 % (siehe Abbildung 2). Im Vergleich von AdamPolSoya Sojaschrot mit europäischem Sojaschrot, welches aus einer durchschnittlichen europäischen Sojabohnenmischung hergestellt wird, beträgt die Reduktion immer noch bis zu 56 % (siehe Abbildung 3) ^[6]. Ein weiterer Vergleich mit Sojaschrot aus Brasilien und den USA ist in Tabelle 1 ersichtlich.

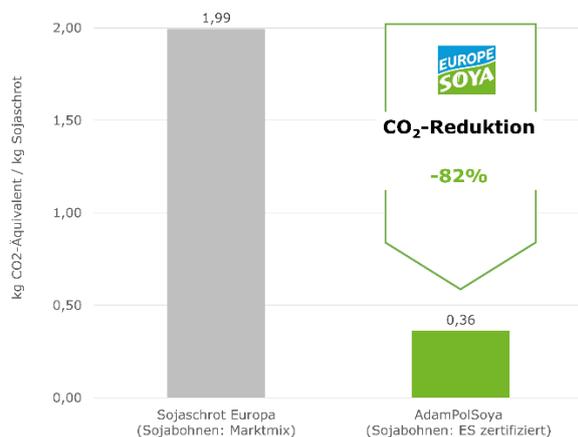


Abbildung 2: Vergleich der Treibhauspotenziale zwischen durchschnittlich in Europa verarbeitetem Sojaschrot aus durchschnittlichem Sojaimportmix (Quelle: GFLI, 2022) und 1 kg ES-zertifiziertem Sojaschrot von AdamPolSoya aus ES-zertifizierten Sojabohnen aus der Ukraine (Quelle: FiBL 2023)

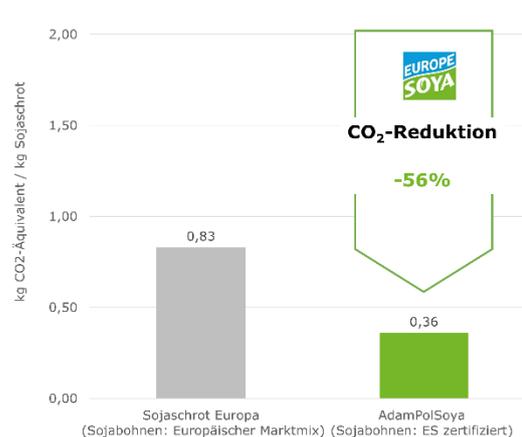


Figure 3: Vergleich der Treibhauspotenziale zwischen durchschnittlich in Europa verarbeitetem Sojaschrot aus durchschnittlicher europäischer Sojabohnenmischung (Quelle: FiBL, 2023) und 1 kg ES-zertifiziertem Sojaschrot von AdamPolSoya aus ES-zertifizierten Sojabohnen aus der Ukraine (Quelle: FiBL 2023)

Table 1: Vergleich des Treibhauspotenzials zwischen durchschnittlichem Sojaschrot, aus Brasilien, USA und Europa (GFLI, 2022), und Europe Soya zertifiziertem Sojaschrot von AdamPolSoya aus der Ukraine (FiBL 2023).

Sojaschrot, bei Verarbeitung	kg CO ₂ -eq / kg Sojaschrot
Brazil	4.27
USA	0.54
Europäische Produktion (Herkunft der Sojabohnen: globaler Mix)	1.99
Europäische Produktion (Herkunft der Sojabohnen: Europa Mix)	0.83
AdamPolSoya (Europe Soya zertifiziert)	0.36

Wie Donau Soja / Europe Soya zertifizierte Ölmühlen ein Beispiel setzen

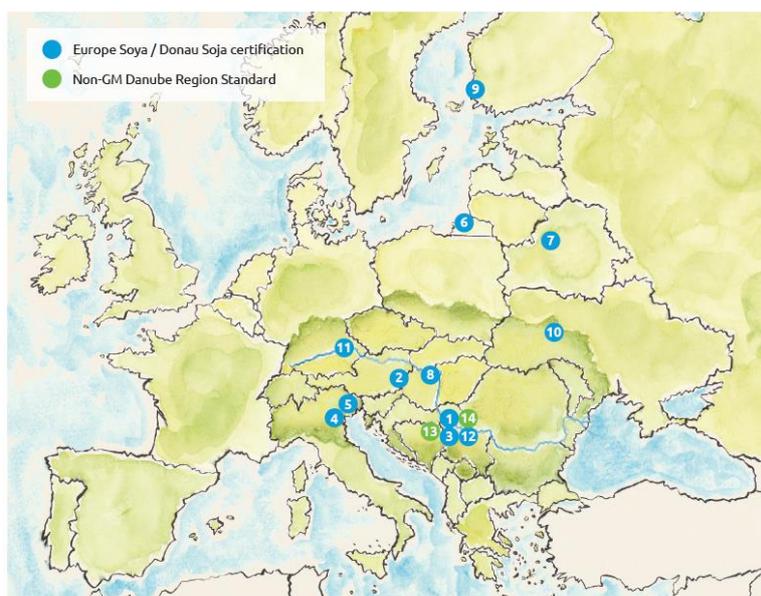
Die Europäische Union, insbesondere die europäische Futtermittelindustrie, ist stark von Sojaimporten abhängig. Der Selbstversorgungsgrad der EU mit Soja beträgt lediglich 8 % [7]. Im Jahr 2020 wurden über 34 Millionen Tonnen Soja importiert, hauptsächlich aus Übersee. Etwa 11 Millionen Hektar Land sind erforderlich, um diesen Bedarf zu decken - was knapp dem Eineinhalbfachen der Fläche Österreichs oder dem Dreieinhalbfachen der ukrainischen Provinz Zhytomyr entspricht. Laut der Sustainable Trade Initiative (IDH) stammen nur 25 % des EU-Sojabedarfs aus zertifizierter, entwaldungsfreier Produktion, wie sie von Donau Soja / Europe Soya garantiert wird. [Anmerkung: Basierend auf zertifizierten, entwaldungsfreien Mengen (einschließlich Gutschriften durch sechs anerkannte Sojastandards.)] [8].

Die Qualitätssiegel Donau Soja / Europe Soya garantieren Gentechnik-freies, nachhaltig produziertes Soja mit europäischem Ursprung. Donau Soja / Europe Soya zertifizierte Lieferketten schützen wertvolle Ökosysteme: Das Soja wird nur auf Flächen angebaut, die spätestens ab 1. Januar 2008 landwirtschaftlich genutzt wurden. Seit 2022 ist AdamPolSoya Europe Soya zertifiziert und verarbeitet ausschließlich Sojabohnen aus der Ukraine, die ebenfalls Europe Soya zertifiziert sind.



Das Donau Soja / Europe Soya Qualitätssiegel steht für qualitäts- und herkunftskontrolliertes Sojafutter.

Durch ihre Verwendung von Donau Soja / Europe Soya tragen AdamPolSoya und andere zertifizierte Ölmühlen aktiv zur Erhaltung von Wäldern und anderen wertvollen Ökosystemen und somit zum Klimaschutz bei. AdamPolSoya ist eine von 12 in Europa von Donau Soja / Europe Soya zertifizierten Ölmühlen.



Crushers with ES/DS certification:

01. Sojaprotein/ADM, Becej (RS) – ES
02. BAG, Güssing (AT) – DS
03. Bankom d.o.o., Obrenovac (RS) – DS
04. Cereal Docks, Camisano (IT) – ES+DS
05. Oleificio, San Giorgio (IT) – ES
06. Sodrugestvo, Kaliningrad (RU) – ES
07. Belagroterminal, Smorgon (BY) – ES
08. Vandamme, Komárom (HU) – ES+DS
09. Nordic Soya Oy, Uusikaupunki (FI) – ES
10. AdamPol Soya, Khmelnytskyi region (UA) – ES
11. ADM, Straubing (DE) – ES
12. Fabrika ulja Dunavka doo, Novi Beograd (RS) – DS



Non-GM Danube Region Standard

13. Bimal, Brcko (BiH)
14. Mistral Komerc, Temerin (RS)

DS = Donau Soja / ES = Europe Soya

Über die Studie

Im Jahr 2022 beauftragte Donau Soja das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) in Österreich, die Auswirkungen der Verwendung von Europe Soya zertifizierten Sojabohnen in weiteren Produktionsstufen zu untersuchen. Dabei wurden Daten zum CO₂-Fußabdruck auf Ebene der Sojabohnenproduktion verwendet, die in einer früheren Studie im Jahr 2021 von Blonk Consultants (Niederlande) erhoben wurden. Die Primärdatenerhebung für die Verarbeitung von Sojabohnen in der Ukraine fand zwischen August 2022 und Februar 2023 statt und ist Teil der aktuellen Studie.

Über AdamPolSoya (ATK Gruppe)

AdamPolSoya ist eine moderne Ölextraktionsanlage, die gentechnikfreie Sojabohnen aus der Ukraine zu hochwertigen, Europe Soya zertifizierten Produkten verarbeitet, wie beispielsweise: Hipro- und Midpro-Sojaschrot, rohes degummiertes Sojaöl, pelletierte Sojabohnenschalen und hochwertiges Lebensmittellecithin. Durch den Einsatz der neuesten Technologien arbeitet die Anlage in einem geschlossenen Kreislauf, was eine abfallfreie Produktion und minimale Auswirkungen auf die Umwelt gewährleistet. AdamPolSoya verfolgt die gesamte Produktionskette vom Feld bis zum Verbraucher und setzt strenge Qualitätskontrollen in allen Phasen ein, einschließlich: Anbau, Lagerung, Transport und Verarbeitung, um die Grundsätze der Lebens- und Futtermittelsicherheit einzuhalten.

Website: <http://adampolsoya.com/>

Über Donau Soja

Donau Soja ist eine gemeinnützige, unabhängige und mitgliederbasierte Organisation mit Hauptsitz in Wien. Die Vision von Donau Soja ist eine nachhaltige, sichere und europäische Eiweißversorgung. Dazu unterstützt Donau Soja die nachhaltige Produktion von Soja in Europa und die Entwicklung von regionalen Wertschöpfungsketten. Die beiden Labels Donau Soja / Europe Soya stehen für ohne Gentechnik hergestelltes, qualitäts- und herkunftsgesichertes Soja aus der Donauregion und aus Europa. Donau Soja vereint etwa 300 Mitglieder in 27 Ländern.

Website: www.donausoja.org

Quellen

- [1] Nemecek, T. & Poore, J. (2019). Reducing food's environmental impacts through producers and consumers. Verfügbar unter: https://ora.ox.ac.uk/objects/uuid:b0b53649-5e93-4415-bf07-6b0b1227172f/download_file?safe_filename=Reducing_foods_environment_impacts_Science%2B360%2B6392%2B987%2B-%2BAccepted%2BManuscript.pdf&file_format=application%2Fpdf&type_of_work=Journal+article
- [2] Basierend auf COMTRADE und EUROSTAT Daten und umgerechnet in Sojaäquivalente. Mittelwert für 2017-2021.
- [3] United Nations Framework Convention on Climate Change (2020). Land Use, Land-Use Change and Forestry. Verfügbar unter: www.unfccc.int/topics/land-use/workstreams/land-use--land-use-change-and-forestry-lulucf/land-use--land-use-change-and-forestry
- [4] WWF (2021). Stepping up? The continuing impact of EU consumption on nature worldwide. Verfügbar unter: https://www.wwf.at/wp-content/cms_documents/stepping-up---the-continuing-impact-of-eu-consumption-on-nature-worldwide_fullreport.pdf
- [5] Die globale Sojabohnenmischung enthält insgesamt bis zu 70 % Sojabohnen, die aus BR und den USA importiert werden, sowie Sojabohnen aus weiteren Importländern wie IT, PY, CA, UA, RO, FR, HU und AT (jeweils zwischen 1-6 %) (GFLI 2.0). Verfügbar unter: <https://globalfeedlca.org/gfli-database/life-cycle-assessment-download/>
- [6] Der europäische Durchschnitt entspricht dem Durchschnitt der relevantesten europäischen Sojaanbauländer, soweit verfügbar: AT, DE, FR, IT, RO, RU, UA; (Donau Soja, basierend auf Agrifootprint 5.0.) Verfügbar unter: <https://blonksustainability.nl/tools/agri-footprint>
- [7] Donau Soja Berechnungen basierend auf Eurostat
- [8] The sustainable trade initiative (IDH), 2021. European Soy Monitor. Verfügbar unter: <https://www.idhsustainabletrade.com/uploaded/2021/06/2019-IDH-European-Soy-Monitor-report.pdf>